

Scheint von der zu Grunde liegenden durch Andreas von Prag veranstalteten Aufzeichnung, welche die Commission schon aus einer andern Handschrift des Linzer Museums besitzt, kaum verschieden zu sein.

St. Wolfgang s. Mondsee.

Von den verzeichneten 31 Nummern sind 5 (N. 6, 10, 13, 19, 31) bereits aus andern Handschriften copirt, von einer (N. 25) ist es noch zweifelhaft, ob sie in die Sammlung wird aufzunehmen sein, die übrigen 25 Nummern sind bisher unbekannt. Dass ich diesmal wie früher auch Ausser-obderennsisches, wo ich es vorfand, mit aufzeichnete, bedarf wohl nicht der Entschuldigung. Ich hoffe vielmehr von meinen geehrten Herren Mitarbeitern, dass Sie, sollte Ihnen zufällig auf Ihren Gebieten Obderennsisches begegnen, es gleichfalls mir zur Kenntniss bringen werden.

Indem ich diesen meinen dritten und letzten Bericht schliesse und sämmtlichen Förderern meiner Forschungen nochmals meinen Dank ausspreche, zumal dem Herrn Rittmeister A. Winkler am Museum in Linz, der unsere Sammlung durch Aufnahme meiner Bitte um Mittheilung etwaiger nachträglicher Funde in dem demnächst erscheinenden Jahresbericht über das Museum auch noch weiter fördern will, kann ich mir anderseits nach den mannigfachen Erfahrungen, die ich machte, nicht versagen, offen meine Zustimmung zu der Aeusserung meines Recensenten im Literarischen Centralblatt (1872 Sp. 825) zu erklären, dass es an der Zeit wäre, „dass die österreichische Regierung das Archivwesen energisch in die Hand nähme, um von der Geschichte des Landes ob der Enns zu retten, was noch zu retten ist.“